Wiesbadener Caqblatt.

wöchentlich o

12 Ausgaben.

"Tegblatthaus", fir, 6650-55.

Angeigen-Breis für die Zeile: 26 Alg für briibbe Angeigen; 36 Alg für answärtige Angeigen; 2.40 All für derbliche Arflamen; 2.50 All für annünderige Arflamen. – Bei wiederholter Aufmahme unversicherter Angeigen in turzen Jewickenstauntn entiprechender Anglich. – Angeigen-Annahmer: Bat die Abernde Angeigen in turzen Jewickenstauntn entiprechender Anglich. – Angeigen-Annahmer: Bat die Abernde Angeigen in Ungegebeite bis 2 Aber nachwitzigt. – Har die Angeigen an vorgefchriedenen Tagen und Gläden wird teine Gewähr übernsmunen. Begangs-Breis für beibe Andgeben: Bif. 1.20 menarfic. Die 8.00 vierteijiftelich burch ben Berlag Banggaffe II. obne Bringerlohn. Dit 4.65 vierteijibrlich burch alle bentichen Bestanftalten, ausichtießlich El, ohne Bringerlaftn Mit 4.68 vierteijdhelich burch alle bentichen Bestanftalten ausfallestich – Bezugse-Lieftellungen nehmen außerdem entgegen, in Wiedhaben bie Joseigkelle Mis-18. inwie die Angkadeliellen in allen Erilen ber Stadt; in Birdylich; die dorrigen Aus-auch in den benachberten Landorren und im Rheingan die betreffenden Tagblatt-Arägen.

Berliner Abreilung bes Biesbabener Tagblatts: Berlin W., Botobamer Str. 121 K. Fernfprecher: Amt Lubom 6202 und 6203.

Samstag, 6. April 1918,

Abend-Ausgabe.

Mr. 160. . 66. Jahrgang.

Jufammenbruch frangöfifcher Angriffe. Angriffsweise Erweiterung der Brüchenkopf: ftellung beiderfeits von Albert.

W. T.-B. Großes Danptquartier, 6. April. (Amflich)

Beftlicher Rriegsichauplan.

Ortliche Unternehmungen bei Bnequvis und füblich won Debnterne brachten Gefangene mit gahlreichen Rafchinengewehren ein. Gen englischer Borftof auf Bufleng icheiterte.

Auf bem öftlichen Ufer ber Anere erweiterten wir Angriff unfere Bendentepffiellung beiberfeite von Albert.

Sublid bon ber Somme lebhafte gener. fampfe und fleinere erfolgreiche Infanteriegefechte. Gifenbahnanlagen bei Amiens wurden be-

Frangofifde Angriffe in breiten Abiduitten mifden Moreutl und Montbibier verfuchten, uns ben Gewinn bes 4. April gu entreifen. Gie brachen un . ter ichwerften Berluften gufammen. Monts bibier lag unter frangofifdem Feuer.

Bor Berbun nahm bie Rampftatigfeit ber Artillerie an Starfe gu.

Bon ben anberen Briegsichaupfaben nichts Reues.

Der Grite Generalquartiermeifter: Qubenborff.

Die erfolgreichen Kampfe am 4. Upril.

W. T.-B. Berlin, 5. April. Rady miederholtem Aprilwetter fiel ft a r f e r R e g e n in der Racht des 4. April. Bei Tagesanbruch regnete es noch. Um 51/2 Uhr b o rmittags begann die Artillerievorbereitung. Stunde ipater trat die Infanterie in den berichiedenen Abschmitten staffelweise gum Sturm an. Ein Artifleriefampf entbrannte. Der Gegner hatte in dem ichnitt einen Angriff erwartet. Bablreiche Berftarfungen, u. a. Auftralier, waren herangeholt worden und zwidie anglo-frangolischen Divisionen eingeschoben. Sudlich ber Somme bildete ein ftark ausgebautes, mehrfach verdrahtetes Werk das Zentrum bes anglifchen Biderftandes. Es erlag nach fraftiger Artilleriewirfung dem erften Anfturm. Dann wurde die inglifche Stellung nach Rorden aufgerollt.

3wischen den beiden großen Nationalstraßen nach Amiens war der Kampf besonders ichwierig. Sier ver-fügte der Berteibiger in Ortschaften und Waldstüden über günstige Stütspunkte. In dem kamen in dem aufgeweicken Boden die Sturmwellen nur langsam borwärts. Um die Wälder von Aubecourt wogten erbitterte Könchse bis das Hener der ichweren deutschen Artiflerte den Biderstand der verstedten englischen Raichinengewehrnefter brach. Durch Umgehung von Rorden wird der Bald genommen. Der Engländer fommt ins Beiden. Diate Maffen fluten gurfid. Mus nächfter Entfernung merben fie bon deutschen Maschinengewehren reihen weife nieder-gemäht. Ingwischen ist es Mittag geworben. Roch immer hat sich das Wetter nicht gebessert. Die deutsche Infanterie kämpst nicht minder gegen den tapferen Keind wie gegen Schlamm und Regen. Rördlich Woreuil geben Frangofen und Auftralier feinen Anigbreit Boden auf. Da weicht meiter fühlich ber Gegner; fofort drängen ihm ftarte deutiche Referben nach und nehmen Cafte II. Rest muffen auch die Auftralier gurud. Gin großer Erfolg ift erzielt, er wiegt doppelt, weil der Gegner sich in günstigen Berteidigungs-stellungen mit aller Kraft gegen den erwarteten beutschen Angriff gerüftet batte. Das zusammengesatte deutiche Artisserie- und das Berfolgungsfeuer gablreicher beutscher Maschinengewehre fügt dem gurudweichenden Feinde außerordentliche Berluste zu.

Ein englischer Bericht.

NB. Sang, 6. April. (Gig. Drofifbericht. 3b.) Sollanbe Rieums Bureau melbet aus London: Bibbs melbet an "Dailh Telegrath" vom Greitag: Der feinbliche Un. griff murbe mit ftarten Rraften ausgeführt. Seds beutide Divifionen wurben in einem Frontabidnitt von 9000 Barbs eingefent, b. f. auf je 600 Barbs je ein Regi. ment. Der Feind hatte ohne Zweifel bie ft ber macht. Beute morgen murbe es beutlich, bag bie Deutschen bie Tage verhatt. nismägiger Rube bagu benubten, eine große Mugabl ben Stanonen für ihr Sperefeuer über ben fumpfigen Mennb an ber Somme nach born gu bringen. 3hr Feuer lag fehr fower auf unferen Linien und erftredte fich weit nach binten, fo bağ uft Dorfer mehrere taufenb Deter binter ber Frant erreicht werben. Unfere Truppen verteibigten ihre Stellnagen mit großer Entichloffenheit. Dehr nach Aprben janben ichwere Rampfe um bas Derf Milfette

ftatt, einem armfeligen fleinen Comunfled von Trummern und gericoffenen Manern. Der Teinb verfuchte, bas Dorf, bas wir bor swei Tagen genommen hatten, wieber gurud. guerobern. Gublid von ber Comme fanben mit ben Frangpfen Rampfe frait. Dierüber ift fehr wenig gn melben. Die englifden Truppen tampfen Schulter an Schulter mit ben Frangofen. Der Beind fent erftaunlich große Mengen von Truppen ein. (88 murben etwa 12 bis 14 beutide Divifienen, barunter 3 Garbebivifionen, feftgeftellt. Das Sauptergebnis biefer außerorbentlich ichweren Rampfe mar, bağ ber Geinb bamel befegen fonnte, chenfo hat er feine Linien ein wenig gur Geraben andrichten fonnen und ift in ber Richtung nach Amtensetwas weiter getommen. Es ift flar, baf, wenn bies fein Biel ift, eine große Solacht im Sommetal und ein Angriff auf ben Berbin-bungepunft zwijchen unjeren und ben frangofifden Truppen nötig fein wirb. Bir muffen um jeben Breis bie Linie quer über die Anere nach vern beingen, bamit fein icharfer Bintel entfteht. Sweifellos ftellt biefer Buntt bas Sauptgiel bes Angriffs in biefer Gegenb ber. Gin wirflicher Borftoft finbet im Augenblid nicht ftatt. Diefer wirb zweifelles fpater erfolgen. Gegenwartig wirb haubt. jädlid manöbriert, um bie befte Stellung gu gewinnen. Bei ber Anere behaupten wir und aber fehr energifch. Rurblich ber Somme und öftlich von Amiens fichen unfere Flanten feft. Der Weift unferer Truppen ift porgig. lich und ein Durchbrucheverfuch mirb ben Geinb fcwere Ber-

"Ein folimmes Erwachen"!

W. T.-B. Bern, 5. April. Gardiner ichreibt in der "Daily News" vom 30. März: Bir haben einen plötlichen, erdrückenden Schlag erhalten, der anders ist als alles, was wir feit den verhängnisvollen Morne-togen erlebten. Es ift drei Johre her, jeit in der zweiten Poernialacht Englands Lage in unmittelbarer Gefahr war. Seitdem haben wir die britische Lage als unverwundbar, die deutsche als weniger denn verwund-bar angesehen. Das ganze vorige Jahr war unsere Aberlegenheit dauernd unbestreitbar. Wir haben ein idlimmes Erwachen gehabt. In einer Boche find alle Gewinne ber Sommeschlacht, die acht Monate dauerte, ausgelöscht worden. Unsere Linie ist nicht durchbrochen worden, schien aber mindestens zweimal, nömlich an der Tortille am Samstag und bei Courcelette am Montag, durchbrochen und ware ohne die erfamiliche Topferkeit unferer Leute andgultig geweien. Trot ber Rriegsfarte haben wir ben erften Sturm über-

Das Eingreifen unferer Schlachtgeichmaber.

W. T.-B. Berlin, 5. April. Bei ben Rämpfen gwiichen Somme und Abre am 4. April griffen trop tief hangender Wolfen und zeitweisem Regen die deutschen Schlachtgeichwader wiederholt in den Erdfampf ein. Sie nahmen westlich und nördlich von Rouvel gurudflutende frangöfifche Infanterie, bei Sordon abfahrende Batterien und Wacenfolonnen unter virfiamstes Maichinen-gewehrfener, Im Morgen des 5. April warf der Gegner tarte Arafte mit Bangerautos gegen die deutichen Stellungen in der Gegend von Sainvillers gum Angriff bor, fie murben unter hoben Geindperluften reft los abgemiefen.

Ein neutrales Urteil fiber die Kampfausfichten im Weften.

W. T.-B. Saag, 5. April. In einem Gingefandt an ben Rieume Rotterd. Courant" wied über die Bestfront folgendes geschrieben: Der beutsche Durchbruch ging fo schnell von fatten bag mit Giderheit angenommen werben fann, bag er ben Angreifern nicht mehr gefostet babe, als fie bermuieten. Daber ist nicht anzunehmen, daß ber Angriffsplan nicht weiter durchpeseht werben wird. Es find daber noch ichwerz Schlöge gu erwarten, und gwar febr balb. Go mutig auch die englischen Golbaten find, fo ift boch nicht zu leugnen, bag die englische Armee noch gu jung und gu wenig geübt ift, um sich im Bewegungstrieg mit den Deutschen messen zu können. In der Festung Rieuport-Arras ent-widelt das englische Heer eine gewaltige Kraft, über furze Abitanbe auch im Angriffskrieg, wenn es fich jedoch von feiner Bajis entfernen muß, um im offenen Felbe zu tämpfen, wobet an das praftische Können und an die Führung die höchsten Anforderungen gestellt werden, dann ift borausgufeben, daß fein Gefechtewert infolge ber geringeren Erfehrenheit von höherer und unterer Gubrung febr finten wird. Die frangofifche Armer ift ber beutschen, mas Führung und Gendtheit angeht, ungefähr aleichwertig. Wenn die Rittelmächte mit ihr für lich abrechnen können, erhöht sich ihre Aussicht auf Erfolg außerordentlich.

Das Sernfeuer auf Paris.

Br. Genf, 6. April. (Gig. Drahtbericht. 3b.) 2Bejtfchit eigerifche Blatter melben aus Baris, bag feit Donners. ingfrif auch bie linte ber Seine gelegenen Borftabte Gebres, St. Cloud und Chatilion under bem beutschen Gernbombardement liegen. In Sebres befindet fich die berufinte Vorzellaufabrik mit dem febr werivollen Museum, in St. Moud das bistorische Schloft gleichen Mannens.

Gine vielfagende Magnahme ber frangofifden Regierung.

Br. Genf, 6. April. (Gig. Deabtbericht. 3b.) Die ans bem Rampigebiet fommenben Bermunbetenguge merten auf Berfügung ber Parifer Regierung nicht mehr über Baris geleitet.

Laun-Reims!

W. T.-B. Berlin, 6. April. Die Frangofen feien weiterhin die Beschiefung von Laon fort. Sie wurde noch lebhaster als am Bortog. Infolgebeffen wurde auch deutscherfeits bas Bergeltungsfeuer auf Reims fortgefeht.

Bon Clemenceaus Frontreife.

Br. Berlin, 6. April. (Gig. Drahtbericht. 36.) Clemenceau war auf feiner Frontreife, von der er borgestern abend nach Baris gurudfebrie, von ben Mitgliebern ber großen Barlamentstomm:ffionen bogleitet.

Dollftandige Aufopferung der irifcen Truppen.

W. T.-B. Berlin, 5. Apeil. Aberrefte trifder Divifionen bienien gur Auffüllung anderer Truppenteile. Da das Gintreffen bon neuem Grfat aus Irland ausgeschloffen ift und die blutigen Berlufte ber Fren ungeheuer find, find hohere irifde Offigiere ber Unficht, bag ber bauernbe Einsan biefer Eruppen an den Saubtbrennpunften des Kampfes absichtlich angeordnet werde, da England die völlige Aufepferung ber trifden Truppen beschloffen babe.

Reine frangofifchen Tenppen mehr an ber italienifchen Front.

Berlin, 6. April. Mus Baris berichtet bas "Berner Baght.": Gine Befannimadung bes frangofifchen Bofiminiftenifden Front feine frangofifden Truppen mehr befinden.

Das Derjagen der nordamerikanifchen Bilfe.

Beelin, 6. April. In bem abgelaufenen Jahre, fagt die "Freisinnige Zeitima", hat Amerika seinen Berbun-beten fost nichts leisten können. Wilion hat das amerifanische Bolf dii pier: und wird eine Zeitlang mit etwas Gliid auch die Neutralen diivieren können. Er will noch beute die Rolle des Friedensapostels fpielen, in der linken Sand die Bibel, in der rechten die Bombe. Die recite Sand dürfte aber bald das Bittern befommen

In der Germania" heißt es: Wichtiger als das mehr oder minder zu erwartende Zur üd bleiben der militärischen Silfe Amerikas hinter den Erwartungen und Bersprechungen ist vielleicht noch das Bersagen der wirtschaftlichen Silfe. Es war eine durchaus falsche Borstellung, wenn man meinte, die Bereinigten Stooten bon Amerika konnten durch eine einfache mechanische Umstellung ihrer Birtschaft auf die besonderen Bedürfnisse ihrer Berbündeten eine ichaelle wirtschaftliche Silse gewährleisten.

Das Berlangen nach Bahrheit in ber Berichterftattung brüben.

Berlin, 6. April. Der Rew Borfer Mitarbeiter der Times" fagt, daß das amerifanische Boll von ben englischen Behörben eine großere Offenbergigfeit in den Berichten über die große Schlacht in Franfreich verlange. Die nebelhaften englischen Berichte machten in Amerika ben Gindrud, daß die Deutichen viel größere Erfolge etgielt hatten, als es ber gall fei.

Der König von England an Prafident Wilfon.

Nb. Bang, 6. April. (Gig. Drahtbericht, 36.) König Georg von England hat gelegentlich des Jahres-tags des Kriegseintritts der Bereinigten Staaten ein Telegramm an Brafidenten Billon gefcidt, in dem er darauf hinweift, daß die Bereinigten Staaten beichloffen hatten, an der Beichfitzung des internationalen Rechts und der Gerechtigfeit feilgunebmen. Die britischen und die frangofischen Truppen, die in biefer Stunde der Brufung und bes helbenbiefer Stunde der Brufung und bes militigen Widerstandes Schulter an Schulter stünden, würden ermutigt durch den Gedanken, daß die große Demofratie im Weften von dem gleichen Gedanken befeelt und bereit fei, ibre außerfte Rraft in denjenigen Rampf gu werfen, ber das Loos der freien Rationen beftimmen muffe, der dabin gebe, um die Aussichten auf ein Eingreifen der amerifanischen Trub-pen in berftärfter gabl in Frankreich näher gu bringen. Das amerikanische Bolk konne versichert sein dok das britische Reich das jeht beinabe feit vier Jahren Miderstand geleiftet habe, auch noch gu weiteren Opfern bereit fei.

Der deutsche Dormarich in der Uhraine.

W. T.-B. Mostau. 3. April. Die deutschen Truppen riden auf Charfow und Zefaterinoslam bor. In beiden Städten organifiert man die Berteidigung, aber es ift fo gut wie ficher, bag beibe in die Sande bes Beindes fallen. Die Station Elutali, 70 Werst von Charfow, wurde von den Deutschen und Usrainern beseht. Rach der letten Ecklätung der Zemitalrada werden fol-

gende Gonvernements 343 Ulra ime gerednet: (Cholm (fab-

licher Tell). Bolhonien, Babolien, Therfon, Touris (auger der Krim), Riew, Ticherniguw, Boliawa, Jefaterinoslaw und Charlow. Die Sowjetbebochen venmuten, daß die deutschen Emppen die Feindseligkeiten fortschen, bis alle biese Gebicte

Jur Ausführung des deutscheruffischen Griedenspertrags.

Nb. Hang, 5. April. (Eig. Drahtbericht 36.) Aus Mostan wird gemeldet: Ser wurde eine Kommission gebildet, die die Bedingungen des Friedensvertrags ausenführen hat. Sie bat ihr Brogramm bezüglich der Wiederhersiellung des Bost und Telegraphenverfehre mit Deutichland bereits estoritellt. Die Kommission hat angeordnet, das russide Minenfeger den finnischen Golf und die Ofifee von Minen fanbern follen.

Der Handelsverkehr mit der Uhraine por dem Aufblithen.

N. Saca, 5. April. (Gig. Drabibericht. 3b.) Aus London wird gemeldet: Deutsche Raufleute find im anneftierten Getiet und in der Ufraine mit diturgischen Instrumenten angefommen, um fie im Umtaufch gegen Getreibe, Buder und fonftige Lebensmittel in ben Berfehr gu bringen. Deutiche Banten find in Minat und an anderen Platen eröffnet worden. Die ruffische Rauffahrteiflotte bereitet ben Transport der bentichen Kriegogefangewen nach Liban bor. Deutsche Schiffe sind in Odesse einge-troffen. Das Schwarze Wer ist von Minen gesäubert. Augenscheinlich glauben die Deutschen an einen dauernden Frieden mit Rufgland. Das Rote Kreug hat an die Bolfcheinifi-Regierung einen Appell gerichtet, in bem es mit Rud-licht auf ben schlechten Gesundheitsquitand der Romanows in Tobolet Makregeln zur Berbesserung ihrer Lage forbert.

Dor dem Grieden mit Rumanien.

W. T.-B. Bufareft, 5. April. Das "Bufarefter Tagit." beröffentlicht folgende, mit Rudficht auf ben Charafter bes Blattes als amtlich anzusehende Mitteilung: In den lehten Tapen wurde bel und von verschiebenen Geiten angefragt, ob moch Unterzeichnung bes Friedens bie Militärbehörben ber berbinbeten Staaten bas Banb fofort berlaffen wurten. Bon guftanbiger Seite erfahren wir, bag auch nach Unterzeichnung bes Bertrags bie misitärischen Stellen fowohl in Bufgrest als auch in der Broving ihre Arbeiten fortfeben werben. Die rumanische Bevölferung bat ben Un-ordnungen ber militärischen Stellen nach wie vor unbebingten Behorfem gu leiften.

Die Demobilifierung der rumanifchen Armee.

W. T.-B Butereft, S. April. (Meldung der Bulgarischen Telegraphen-Agentur.) Der bulgarische Delegerite, General-major Tantiloff, hat die Entlassung aller in der Debrudscha geborenen Offiziere und Goldzien berlangt, die im rumanischen heere stehen, und ebenio bie Ermachtigung für lie, unverzüglich in die Heimat zurücklehren zu burfen. Roch Meldungen aus Jaffh find bisher die 11., 12.,

18., 14. und 15. Division Rumantens bemobilifiert morben, Der rumänische Ministernat soll die Frage der Demobilisation in Mirzelter Frist frudieren. Ge find schon 45.090 demobili-sterte Goldaten und 1000 Offiziere in die Walachei zurückgefehrt.

Die Admiralstabsmeldung.

W. T.-B. Berlin, 5. April. (Amtlich.) Gines unferer Unterfeeboote bat unter ber bewährten Führung des Oberleutnants zur Gee Loho ben frindlichen Tronsportverfehr awischen Frankreich und England durch Bennichtung von feche Dampfern und zwei Geglern mit zusammen

22 000 Brutteregiftertennen geschidigt. Die Mehrzahl der Danupfer wurde im östlichen Teil des Armelfanuls versenkt. Es ist anzunehmen, daß ihre Sabung bormiegend aus wertvollem Briegs-material bestand. Unter den Schiffen waren brei große Dampfer von 4- bis 8000 Tonnen namentlich festgestellt mormid die französischen Segler "Arvor" und "Anna Poonne" Der Chef bes Admirasstabs der Marine.

Jum Sall Lichnowsky. Berhaftung bes Bauptmanns b. Beerfelbe.

In Saden ter Denlichtit des Fürsten Lichnowsch erfährt der Berliner Sefalangeger", daß der Hauptmann v. Beerfelde, den on der Verdreitung tiefer Den tich rift eine Schuld trifft, in Unverluchungshaft genommen fel. Dieser hauptmann, der früher altiver Effizier im Generalitäd und mabrend des Krieges wieder aftin gewerben war, bat fich, als er im lehten Jahre im ftellper-

Rongert.

tretenden Generalftab Dienft tat, bom Standpunit eines bart religies beeinflugten Schmarmers auch mit Bolitit beschaftigt und Sablung mit politischen Areisen gesucht, im wesentlichen wohl, und Füdlung mit politischen Areisen pesucht, im wesentlichen wool, um auf Bendagung des Krieges deigurragen. Er ih schon einmat in Untersuchungsbost gewesen unter der Anslage, einem militärischen Beschl guwider sich mir Politik desest zu haden. Ben dieser Anslage ih er freigelproden worden, weil er dewersen konnte, das ihm ein solcher Beschl nie zugegangen war. Die Dinsschlich bed Hürster Lichneiselh ist ihm rertraulich von einem besonnten Boüttser, dem der Kürst sie edestalls dertraulich von einem besonnten Boüttser, dem der Kürst sie eden Est übersossen borden. Dauptmann der Bersseide dat sie edne den Fürsten Lichneiden der den Boüttser, dem dem er die Tentschrift bekonnnen deute troopdinge un fragen. bon bem er bie Dentichrift betommen hatte, ergenbivie gu fragen, verpletfalifeen laften und an eine Reihe Farfilichteiten und bochstebenbe Berjonen, auch en bie berborragenbften Berfonlichkeiten ber Oberften heerebleitung terfenbet in bem Glauben, bamit ber Auf-Marung und ber Cache ben Friedens gu bienen.

Wiesbadener Nachrichten.

- Berbeblatt gur 8. Rriegsanleibe. Ge fei barauf aufmerksam gemacht, das in den nächsten Tagen durch die Post ein fünfilerisches Werbeblatt zur 8. Kriegsanleihe verteilt wird. Der Enimurf ber Borberfeite, darftellend ein ansprechendes Bildnis einer jungen Frau, die ihr Töckterchen auf dem Arm hält, stommt von Prosessor Richard Winstell in Magdeburg.

- Das neue Couljahr ber Bolls- und Mittelfdulen beginnt am Dienstog, ben 9. April, vormittags 8 Mhr, unit ber Ronferenz der einzelnen Lehrerkollegien. Der Unterricht für die dereits eingeschulten Kinder fängt um 9 Uhr an, für die Schulneulinge um 10 Uhr. Hür die Kinder der Lorderschule, die disher im Abseum 2 (Woseplats) untergebracht waren, begiunt ber Unterricht nothmittags 3 Uhr.

- Rotoansgabe an Inhaber von Bentralbeigungen. Dit bem 20. April d. J. verlieren alle vor dem 1. März d. J. aus-gegebenen Bezugsicheine auf Rots ihre Gültigkeit. Die Kohlenhindler sind verpflichtet, die dis zu dem genannten Termin belieserten Bezugsscheine an das Kohlenbeschaffungsamt am 22. April b. 3. obsuliefern.

— Berjangle Radyrichten. Der Kaifer bat bem Königlichen Sanger Geren Geiffie Biefel und bem Königlichen Schaufpieler hern herrmann boe Berdienstreus für Kriegsbule verlieben. — Dem Cifenbaln-Redunngererifor Rage I und bem Gifenbalu-felretar Benmar hier ift bes Grofbergoglich beffifche Reieglehrengelchen verlieben worben.

— Rieine Kotijen. Im Auroaus wird tommenten Montag um 4 und 8 Uhr bie perficilie Gornijonfapelle unter Beitung bas Ronigl. Chermufifmeiliere Beber fongertieren. fongert findet morpen, am weißen Sommag, nachmittags 31/3 Uhr, im Bentergarten auf dem Nevoberg burch die Garnison-kapelle unter Leitung tes Obsemusikmeisters Dt. Weber ftatt. fapelle unter Leitung tes Dbermustmeisters M. Weber statt. — Um Bieskodener Konfervaterium, Rheinstag ist (Tireftor Wishoelis), beginnen am Dienstag neue Aurse in allen Käcker der Lepfunit Dem Ledrertellegium neu hinzugetreim ist Kampert irinose E kudner, welcher die Unsdidungskaffen im Violinstels übernrumen bat. — Am Sonntag, den 7. April, 2% über pünktlich, sindet im Krieperheim "Erfernes Kreug", Bussenstraße 15, die 67. Kriegervnterhaltung statt. Die Vortragssolge ist wieder sehr reichbolite. — Scuntag, den 7. April, derankaltet die 18 Mean sarke Kapelle der Irima L. Susch in Katra in der Turnhalle, hellmundstraße, ein vollstän liches Konzert. Humorist Vanl Etahl von dier hat seine Mitwirtung pagesogt.

Diesbodener Dergnfigungs. Bühnen und Lichtipiele. " Thalia-Theater. 26 bente Cambtag gelangt ber foeben er-

- Igaind-Lecure. As dente Camstag gelangt der folden erfcienene Film "Fregen des Schichalb", Chaufpiel in 4 Alten, gur Erstauffischung Anverdem gelangt der luftige Schwant "Die Commensinsternis in Kalalet" zur Versührung. "Das Knuedhon-Theeter, Tammsstraße 1, brungt ab Samstag einen herrlichen Anshammpsissen "Dornröschen" zur Sorführung. Burdelf Presder der die Swischentegte in Form einer gereinnten Freidlung mit feinem geneuntigen Summen geschrieben während der Brieder Presser der einem, anuntigem Hummer geschrieben, wöhrend der Brail Lent dem Film einen dumdervollen Kadnen schner schner Fahren schner schner font. Eine brächtige Latire. "Liebt George in Berlin" seine nabertellante Aufnahmen vom Leben und Treiben der Schweizer Kadeiten verdulffärdigen das berzügliche Programm. Die Lebenstragödte "Wärlich geblieben doch . . . auf meiner Selden" beschlieht den anverliesen

" In den Monopol-Lichtspielen, Wilhelmftrage 8, gelangt ber ungarifde Aunlifilm "Gunbipes Leben" gur Borführung. Ein toielides Sufifpiel "Die fibele Commerfriiche" fowie intereffante Returbilber beichließen bas vorzügliche Brogramm.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Gin gall von Schleichhandel mit Bleifc.

Br. Kassel, 6 April (Eig. Drabtbericht. 36.) Die Beschlog-nahme zweier Eisenbahnkrogen auf einem Kosseler Rebendahnhof hat zur Beschlung eines großzügigen Schleich an dels mit Fleisch pesübet. In einem für die Heeresverwaltung laufenben Leerzug waren voll beladene Eisenbahnwagen eingeschoben, die den

Berdacht der Lisendekadeaunten erweckten. Die Polizei beschlags nodmie des Wasen, in denen sich 120 Jeniner gesatzenes Schweine-fluisch des Anderen. Zos Zieisch war aus dem Ausland eingesüder inorder und für die Ardenter der Holige. Habert als Zulage des firmut. Die Padrif dat gegen die Beschlagnahme Protess erhoben, der jedech den dem Kosteler Gemeinderendand abgewiesen wurde. Die Königl. Bedrif dat nunmihr höheren Orts die Entscheinig anverwiese. Ausgestem wurden ihr Ind im Mereiselt beschlage angereien. Außertem trurben für 30) 000 M. Speifell beidlog-nahmt, tas ber Etabt Kessel getorte. Die Beschlogunhme erfolgt-auf Beravsassung bes Kriegswurschaftsamts.

Menes aus aller Welt.

Groffener. W. T.-B. Ciev, 6. April. (Draftbericht. Renter.) Sier fint 26 Gebände, die drei Hänserbiods des Geschäfts-tiertels ausfüllten, abgedrannt. Der Schaden wird auf 3 bis 7 Millienen Tellar geschäft In den Gebänden besanden sich größtenteils Grefbandelsstrumn und Jadrisdetriebe.

Handelsteil.

Amtliche Devisenkurse in Deutschlaut.

W. T.-B. Berlin, 6. April. (Drahtbericht). Tele-graph ische Auszahlungen für
 Fallend
 213.50 1.
 My. 316.70 1.
 Introduction

 Dänemark
 152.30 2.
 My. 151.70 1.
 Introduction

 Schweden
 162.93 2.
 My. 161.71 1.

 Norwegen
 159.95 G.
 Mk. 161.71 1.

 Schwelz
 112.30 0.
 Mk. 112.75 1.

 Oesterreich-Ungarn
 66.55 0.
 Mk. 66.65 3.

 Bulgarien
 79.00 3.
 Mk. 12.35 3.

 Komstantinopel
 18.65 0.
 Mk. 12.35 3.

 Spanies
 104.90 7.
 Mk. 105.73 3.
 100 Tailer 100 Crysos 100 Crysos 100 Crysos 100 Crysos 100 Crysos 100 Crysos 100 Lewis 1tirk, Pri.

Ausländische Woebselkurse.

W Amsterdam, L April. Weehsel auf Berlin 41.53 (24letzt 41.00), auf Wien 20.50 (26.20), auf die Schwefs 50.80 (50.80), auf Kopenhagen 67.00 (67.10), auf Stockholm 72.40 (72.85), auf New York — (—), auf London 10.65 (10.50), auf Paris 37.00 (80.85)
w. Zürich, 5 April Berlin 83.00 (24letzt 81.75), Wien 12.00 (1.75), Holland 190.50 (201.00), New York 4.21 (4.19), London 20.10 (19.85), Paris 78.75 (73.50), Italien 48.00 (47.75), Stockholm 144.00 (148.00), Christiania 138.00 (187.00), St. Petersburg 55.00 (55.00), Madrid 110.00 (110.00), Buenos-Aires 190.00 (196.00)

Banken und Geldmarkt

Banken und Geldmark'.

*Auslosung Sproz Schaizanweisungen der ersten Kriegsanleihe. Am 4 April fand zum erstenmal die Auslosung der Sproz Reichsschafzanweisungen vom Jahre 1914 (erste Kriegsanleihe) im Betrage von 1 Milliarde Mark statt. Die Anleihe ist eingeteilt in fünf Serien à 200 Mill. M., die die Nummern VI-X tragen Die Seriennummern I-V haben die Reichsschafzanweisungen erhalten, die in der Schoep Jahre von der Emission der Kriegsanleihe ausschen Jahre von der Emission der Kriegsanleihe ausschen demselben Jahre vor der Emission der Kriegsanleihe ausgegeben wurden. Bei der Auslosung wurde die Serie VI

zur Röckzahlung gezogen. S Vom Perliner Geldmarkt. Berlin, 5. April. Am der Börse bedang tögliches Geld 4½ Proz. und darunter.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

S Pütgers-Werke, A.-G. Berlin, 5. April. Der Aufsichtsrat der Rütgers-Werke, A.-G., beschloß, aus 5.02 Mill. Mark (i. V 4.12 Mill. M.) Reingewinn die Verteilung von 1234 Proz. Dividende vorzuschlagen.

Die A.-G verm. Burgell u. Ce in Hechbeim a. M. (Weinbau und Schaumwennfabrik) erzielte 1917 einschließlich des Vortrages von 16 176 M. einen Reingewinn von 1 126 580 M. (i. V. 1511 224 M.), aus dem auf des Aktienkapital von 1 734 286 M. eine Dividende von 18 Proz. (i. V. 1732 Proz., davor 10 2 und c) verteilt wird.

Ludwigshafener Walzmühle. Der Aufsichtsrat beschloß die Verteilung einer Dividende von 6 Proz. auf die Vorzugsaktien und von 12 Proz. auf die Stammaktien, wie in den Vorjahren.

in den Vorjahren.

Wettervoraussage für Sonntag, 7. April 1918 von der Meteorelogischen Abteilung des Physical, fereins zu frankfurt a M. Starke Neigung zu Gewittern, sonst vorwiegend heiter und trocken.

Wasserstant des Rheins am S. April.

Risheich. Poset List a caten 1.15 m am gestrigen Vormithag
Canh. 4 169 c 4 1.50 c 4
Mainz. 4 0.41 c 4 0.69 c 4

Die Abend-Ausgabe umfaßt 4 Seiten.

Dauptidelittetter: M. Degerborft.

Beranimoritich für demiche Baltift: U. hegerdorft; ille Antendspolitit. De phil. A. Ciurm; für den Unterhaltungbiell: B. a. Annendarf; ille Kindrichten und Wiefbaben und den Rachdacheziten: J. S.; h. Diefendach; ifte Groct und Antiacht: J. S. C. Dasades; ifte Beranichten and ben Brieffalten C. Bedades; its ben haubelietet. B. S. it Beranichten and Beranichten and Bedades; its ben haubelietet. B. S. it with the Angeligen und Archanen: h. Dornanf; identlich in Bierbaben. Brud und Berang der al. Getlienberg'ichen hal-Buchruckert in Bierbaben.

Coredituebe ber Gdriftleitung: 19 bis 1 Ubr.

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. "Dittag", Reue Gebichte bon Anton Bildgans, dem Dichter der mit so großem Ersolg aufgeführten Dramen "Liebe", 12. Taufend, "Armur", 7. Tanfend, und "In Ewigseit Amen", liegt wieder in neuer Auflage, b. Taufend, vor, nachdem ed bald nach feinem Erscheinen vergriffen war und längeze Beit auf dem Büchermarkt gefehlt hat. Bie wir horen, beschäftigt fich der Dichter gurgeit mit ben Arbeit an den lehten Sgenen seines neuen Studes "Dies irae", bas vorausfichtlich noch in diefem Jahr den Bilbnen gugehen wird. Augerbem ift in ber nächsten Zeit ein Band Einfier an erwarten, der in der litenarischen Welt berechtigten Auffehen erregen dürste. — Wer Tennt Goldaten-Treder? Minkid, wie die A. dehr. Alabemie der Wiffenschaften eine Erhebung der Goldatensprache vornimmt, wied von privater Seite eine Sammlung der Soldatenlieder enftrebt. Jeder, im Feld und in der Heimat, wird aufgesordert. Texte von allen ben Goldatensiebern, die er fennt, auch Spott-Leber und Parodien, wenn möglich mit Angabe der Melodie, f wie Anfrogen, als Feldposithrief an Unteroffigier B. Unruch, Gruferna, Garde-Reserve, Deutsche Feldpost 1015, zu senden. - Wie die "Boff. Sig." melbet, ist ber befannte Charaftecdarfteller Schauspieler Oblar Sauer nach langer Krantheit im Alter von 72 Jahren in Friedenau bei Berlin gestorben. - Aimm Aröger, der holfteinifche Dichter, ift in Riel ge-fturben. Er ift 74 Jahre alt geworden, und war am 29. Rov. 1944 in Haale (holftein) geboren. Bon feinen Romanen und Revellen find am belanniesten geworden "Gine stille Welt". "Schuld?" (frither "Der Schussmeister von Bondewith" betitelt), "Die Bahwang bes Giliels", "Spein Bied und anberg

Gestern send im Auchaus bas angekündigte "Gin. malige Kongert, flatt. Goll beifen: es war bas ein-sige Rongert, welches die während des Kriegs begründete und feitdem fegensteich wirlende "Deutsche Bohl-fahrtebereinigung" hier veranftaldete. Des Pro-gramm: "welch veicher himmel, Stern bei Stern!" Die Sterne waren aber hauptfächlich im Ramensverzeichnis bes "Chren-Borftands" jener Vereinigung und des "Wiesdabener Chren-Borftands" zu entdeden. Diese vollfungenden Namen ber Beranfadler, dazu der gute Awed — die Kriegsfürforge Wiedbadens — und endlich die immer begeisternde Barole Bu Ehren Sinbenburgs und Lubenborffs" -: all foldie Lodungen hatten es mohl in erster Reihe veraulast, bas der Sool trop der recht stroff angezogenen Preise anseinlich ge-füllt war. Was nun die "Sterne" under den Ausführenden betrifft: natifrlich, die Rurfapelle mit ihrem beliebten Dirigenten Rail Schuricht an der Spite, — da wiffen wir alle, was zu erwarten ficht. Die drei vongeführten Ouvertüren, namentlich Beethovens "Cymont", find überdem an-erfonnte Prunkfinde aus der Schahkanmer umseres flädtischen Ordichers. Aber die technische Egattheit und die lebensvolle Ansbeutung brauche ich nicht noch besonders zu sprechen: sie sprechen für sich solbst. Aber den meisten im Budiffum werden die Solisten Sans Kranenberg oder Baul Stope disher moch unbefannt geblieben fein; bertrauter flingt und Wiesbobenern ichon ber Rame Agnes Bebefind. Bet ihren gelogentlichen Gaftipielen im hofthonier fonnte gwar diefe Sängerin mich von ihrer denmatischen Gegadung nicht über-gengen, aber heute darf ich einen Berständigungsfrieden mit die asbahren: im Aungertsool hat sie rocht gischich abge-

famitien. Ihr Brogramm bot die "Senta" Bollade aus dem Bliegenden Hollander" und die zweite Arie der "Gräfin" aus Figaros Hochzeit", die obedem begann: "Ad, wie flüchtig"; jeht "verbeffert" in: "Webin floben". Romentlich im Vortrag diefer "Bobin floben"-Arie erfreude Frau Webefind, bei eiwas zart-organisierten, aber ausgeglichenen Stimmitteln, durch unsehlbar sichere Musikalität und frisch erregte Empfindung. Jugendfraftige, fonore Tone bat ber Duffelborfer Baritonift Gerr Kronenberg einzusehen. Er hatte fich Jugendfräftige, sonore Zone bot ber Duffelborfer auger verschiedenen mobernen Liebern als Sanptftild die Mendeldsohnsche "Mias"-Arie: "Gs ist genug" auserseben-warm besebte Gestaltungskraft, starte Energie des Ausbrucks ftehen ihm zu Gebot. Beze Kronenberg ift ber "Gefomtleiber des gaugen Rongert-Unternehmens und hat somit nach seben Richtung eine sehr schähenswerte Gewardtheit enwiesen. Wie die Borgenounten mit Beifall begrüßt wurden, so auch Ger-Biamift &. Stone, ber, fo biel befonnt, bis gum Ausbench des Kriegs als Musissehrer in Chicago tätig war und nun ols Relberauer im Seeresbierft ficht. Er ließ fich mit Bifgto "Ge-Dur-Rongert" hoven; ein tichtiger und firmer Spieler, der vielleicht den poetischen Reig der Komposition — neben dem feurigen Schwung das phankaftisch-schwärmhafte Wiement - nicht voll enthällt, ber aber boch ben virtuofen Forderungen, den blenbenben Lifgtiden Alavier-Teufeleien, fount stone ichuldig blieb.

Die Notig auf dem Brogramm "Rongertflägel Stein. wab" — eine Reflame für die amerikanische Firma — hätte. gumal an diesem deutschen Chrenabend, besser fortbleiben ellen. Mun, Hindenburg und Ludendorff werden ja wolff diefem gestern "borgeschobenen feindlichen Filiget" gum Trob auch weiterhin für Deutschlands Bollfahrt Cange tregen! O. D.

Wiesbadener Beamtenverein.

Dienstag, ben 9. April 1918, abenbe püntilich 81/2 Uhr, in ber "Bartburg":

haupt-Derjammlung.

Tagesordunng:

- 1. Jehres- und Raffenbericht 1917;
- 2. Bericht ber Rechnungeprufer und Entlaftung bes Borftanbes:
- B. Bericht über bie Rechnungsbrufung ber Birticofts. abteilung;
- Ergangungsmahl bes Borftanbes:
- 5. Bericht über ben außerorbentlichen Berbanbstag, ber am 9. Februar b. 3. im Berlin ftattfanb, Der Boritand.

Allgemeine Sterbekaffe gu Wiesbaden. Außerordentliche Mitglieder-Versammlung

am Sanntag, ben 14. April 1918, nachmittags 3 Uhr, in der Turnhaffe, Bellmunditraße.

Tageverbnung: Grfakwohl des Koffenführers. Beschlusiasfung über Anschluß an eine Lebensderfickerung. Allgemeines.

Die Mitglieder werden bringend gebeten, pünktlich und vollzählig zu erfcheinen. F 321 Der Borftanb.

Konsumverein für Wiesbaden

e. G. m. b. S. Buro : Bellmunbitrage 45, 1. Telephon 489, 490, 6140, 6141, 6142.

An unfere Mitglieder!

Die Rahrmittelfarten und Brotfarten fommen biefer Tage wieber erneut gur Ausgabe und bitten wir umfere verehrlichen Mitg'ieber, bie Rabrmittels und Brotfarten in einer ihnen am nächften gelegenen

Bertaufsitelle

ber Genoffenicaft abjugeben. F 659 Der Borffand.

Weinversteigerung

in Dochheim a. Main.

Preiting, ben 19. April 1918, mittags 11/2 Ufr., im ale bes Geithaufes jur "Burg Chrenfels" lagt Gutsbefiber

Georg Kroeschell

seine aus dessen Gütern Hochteim, Rauenihal und Rönin Wilhelmsberg erzielten Weine öffentlich ber-steigern, als 60 Halbstück 1917er

ans feinen und feinsten Lagen. Allgemeine Besbetage am 16', und 18. Abril und har der Berlieigerung im Kroeickellichen Saufe su Hochbeim, sowie während der Berlieigerung im Ber-iteiorungssofol.

Haaransfall.

"Euerinol" fraftigt die Haarwurzeln, berhindert ben Haarausfall und Schuppenbildung und er-halt das Haar bis ins höchte Alter, Alleinbertauf Echanenhof. rothete. Laungaffe 11. 182

aller Art, einzelne Stade Tombt. Ginrichtungen, Racitaffe lauft gu hoben Breifen und fofort. Raffe

zetephon Wogler, Dogheimerstr. 122

Engündeholz, Abfallholz, Rantholger, Breiter, Latten u. Staugen in jeder Broge

liefert frei Saus W. Gall Wwe, Schwalbacher Strafe 2. Leiephon Ro. 84.

bei hohem Sohn gefucht Webergasse 18. Carl Goldstein.

Vorteile bei Zeichnungen auf die 8. Kriegsanleihe!

Zeichnungen werden kostenfrei von uns entgegen genommen und die zugeteilten Stücke bis Ende 1919 gebührenfrei verwahrt.

Zur Förderung der Zeichnungen sind von unserer Genossenschaft noch folgende besondere Maßnahmen getroffen worden:

- 1) Die Kündigungsfristen für Spareinlagen sind aufgehoben und die auf feste Termine und gegen Kündigung auf Schuldschein angelegten Gelder werden nach Vereinbarung freigegeben, falls die Zeichnungen bei
- 2) Für Lemberdverschusse werden 5% Zinsen berechnet, auf Wunsch kann auch in angemessener Höhe die neu gezeichnete Kriegsanleihe zu Pfend gegeben werden.
- 3) Um Jedermann die Zeichnung zu ermöglichen werden Anteilscheine von 5.-, 10.-, 20.- und 50.- Mk. ausgegeben. Die Rückzahlung erfolgt zum Börsenkurs 2 Jahre nach Ende des Krieges, zuzüglich 5% Zinsen oder durch Gutschrift auf ein Sparbuch.

Wiesbaden, den 21. Marz 1918.

Vereinsbank Wiesbaden,

Eingetrag. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7.

Nachlaß= Versteigerung.

Im Auftroge des gerichtlich bestellten Nachlag-pflogens des i Frankeins Flora Bower versteigere ich am Dienstag, den 9., Wittwoch, den 10., u. Donners-tag, den 11. April er., morgens 10 Uhr beginnend, die nachmittags 2 Uhr, in meinem Bersteigerungssack

23 Schwalbacher Strake 23

folgende Gegenstände, als:

cinc große Aunst- u. Eugusgegenstände in Borzellau, Fapence, Glas, Ariftall, Elfenbetn, Bronze, Silber, Schlbpatt ufw., eine größere Menge echte Spisen, Stickreien, Pelze, Schreib., Spiels, Räh u. Schwuckalten (geichnist u. eingelegt). 1 Bould-Blumentitch, Leberjacken uim. I fam. Bianino, Biaderickrante, Koten und Bücherkänder, die Tijde, Wand-Ciagaren, Koffer, Schliekförbe, Vilber, Oelgemälbe, Bücher, Gehrauchs- und Hausbalkungsgegenftände aller Art,

Brillanten, Gold- und verschiedene Schmucfachen. ca. 200 Anmmern, barunter

gröberer Brillantschmud

freiwillig meiftbietend gogen Barzahlung.

Die Spipen u. Belge, sowie das Pianino kommen am Mittwoch, den 10. April, von 10 Uhr ab, die Berlen, Bristanten usw. am Donnerstag, den 11. April, von 10 Uhr ab, gum Ausgebot.

Befichtigung: Montag, ben 8. April cr., vorm. von 9-12 u. nachmittags von 3-5 Uhr.

Wilhelm Helfrich.

Auftionator u. breibigter Tagator, Telephon 2041. — 23. Schwalbacher Strafe 23.

Starfes Bond m. Feber-rolle und Gefcirr billia au verfaufen bei Wefchte, Dermannstraße 26, D. B. Schoner Schaferhunb au verfaufen bei Steinohl. Bellmunbftrage 32.

Core hmajdinen Inbe HEMMEN, Rengaife &.

Biano, ichtvars, 950 Mi., su bert. Schod. Bellmunbitr. 5. B. Bu verfaufen amei ante

Alaviere.

Wellrisftraße 21. Telephon 3930,

für Brantpaare!
Sehr gutes Schlafaim, besteh, aus 2 Betten mit
Sprungrahmen, Wotran, Baschfan., Lachteisch, 21, Aleiberschr., 2 Stühle 650, Getop, Monnrenftr, 7, 2,

Drei elegante fast neue Schlafzim. Ginrickungen in vert. Anzusch. 11—1 u. 4—6 Sountag, ben 7... n. Dienstag, ben 9. Villa Hilmar, Abeggstraße 4.

m. Keberrr billig au verkaufen:
1 anterh. SchlafsimmerGinricht., mehr. Schreibtifche, einzelne Boliterleftel, Küchen. u. Zimmertifche, Sofa, Eidfchrank,
I. u. Lüftige,
Aleiderschränke, Kannenberg, Weiterschränke, Langen
berg, Weiterschränke,
Kannenberg, Kannenberg, Kannenberg, Kannenberg, Kannenkannen-

Sit-Liegewagen weiß, u. Rlappwagen mit Lerbed billig bei Betri,

Defimunbitrafe 15. Gatherb. 2ff., m. Schl.
2 Mumenbanfe, Aleiberichrank, Tivan, runber Tifch, Kommobe, Konfal-ichrank au verk, Steinöbi, Gestmundstraße 32.

Su bert größere Bartie Beitungen, Zeder-Bandwagen, 1 3laiden-Spültaften

mit Sinf ausgeschlogen. Ader, Wellribftr. 21. Telephon 3930. 6-8 Bentner Didwurg an verfaufen bei Fidfer, Geisbergftraße 28.

HARMONIUM oder Klavier gesucht.

Kämpehen, Schulgasse 7 Perfer Teppich und 2 Relims egen hoben Breis zu aufen gefucht. Wagmann, Sgalgaffe 26.

Antiker Schrank

0000

000000

000

000

00

0

00

u. antiler Schreibtisch im Auftrag zu laufen gesucht. Bagmann, Saalgasse 28.

Zeitungen Bucher, Alten, Befte unb Abfallpapier I. u. holt ab fr. Gauer, Göbenftrage 2.

Wellrisftr. 21 ftanbiger Antauf Sekt- u. Beinkorke Flaschen, Bapier, Lumpen, alte Rotof. läufer u. bgl.

Acker Telephon 3930.

Ginen Lehrling ochtb. Familie juckt Boer u. Co., Eisen-dlung, Wellrihjtr. 51,

2 fitegsinvaliden (beinbeichabigt) fuchen leichte lobnenbe Beichaft, Off. u. E. 577 Tagbl. B. Ber überläßt gartenfund, gebild. Berfönlicht, sirta 50 Omir, Gartenland gum seitw. Anbau? Off. unter E. 240 an den Tagol. Berl, Suche ein Rieeftiid au paciten, Offert, u. 20, 572 an ben Tagbi, Berlag,

Ziegenmilch

%-1 Liter tagl., gefucht, Stuber, Guftab-Frentagitraße 8. ner bermi verlor am Donnerding fein Bortem, mit 40 bis 43 Mt, Inhalt, Ehrlicher Finder mirbt gebet, dast, argen entipt. Belodn, im

Teillagarett "Raiferbab" abgungeben.
Oftersannt, Bort. Inch.
20 Mf., verl. Bel. 10 Mf.
Bradmann, Bülswitz. 2.
(Vold. Grofche. Schlaugenform, verl. Da feured Andenken an verl. Must.
bitte diel. acaen Beloke.
abgungeben Moriskraße 1.
Berloren 1 Banr weise maischen Aanklanko

waidled. Sandiduhe Aba, Grilner Balb, Lori, Schliffelbund in braun, Leber-Eini verloren im Aerotal ober Umgebung, Ibzugeben gegen gute Beishnung a, d. Aundbürd der Boligeibirettion.

Am Sonntag, ben 7. April, sind von mittag 1 Uhr ab nur solgende Wiesbabener Apotheten geöffnet: Blücker-Apothete, Dotheimer Straße 88, Kronen-Apothete, Gerichtsstraße 9, Oranien-Apothete, Taunusstraße 57, und Schübenhof-Apothete, Lang-gasse 11. Diese Apothesen verschen auch den Racht-Apothesendienst vom 7. April bis einschi. 13. April von obends 7½ bis morgens 8 Uhr.

Albenb.Ausgabe. Erftes Blatt.

Akker's Abtei-Sirup mm (Akker Sirup) mmmmm

gegen Erkältung

das wirksame Hausmittel Akker's Abtei-Sirup löst dan Schleim, erleichtert den Husten und verhütet ernstliche Erkrankungen!

In keiner Familie sollte Akker's Abtel - Sirup, dieses -wohlschmeckende und wirksame Mittel fehlen.

Placobe = 200 gr. 3.— M., = 5.0 gr. 6.— M., = 1900 gr. 9.— M.

AKKER'S ABTEL-sikulPranrecht mit Nam naug) ist d. all Apoth, an bani-hen Eine Schrift über Akker's Abtel-Sung ist kostenles d.

L.I.AKKERL Emmerch a. Hb. s bes 80000000000000

0 AKKER 0 0 000

Wochentags 9-1 n. 3-7.

Geöffnet: Sonntags

erhalten Konfirmanden, Kommunikanten und Frstschulgangkinder bei einer Aufnahme von 5.50 an das beliebte

Photographie E. Schmidt vorm. Photo-Elektra Schmidt Michelsberg 1.



Tieferichlttert bie traurige Rachricht, bag mein beifge lebter, trener Mann, meines Rinbes guter Bater, ber

Bisefoldwobel and Tehrer

Juhaber des Gisernen Arenies am 21. Mars im Rampf gefallen ift.

> In tiefer Trauer: Maria Şäle u. Şöhuden.

Wieskaden, ben 6. April 1918. Rübesheimer Gtr. 25.

Du zeichnest 3000 Mart. - Warum nicht 310

Ber 3000 Mart zeichnet, tann, wenn er nur will, auch noch hundert oder einige hundert Mart mehr zeichnen. Wenn jeder fic das rechtzeitig überlegt und danach handelt, tann das Ergebnis der 8. Kriegsanleihe um eine polle Milliarde hober werden. Geh' mit gutem Beispiel voran und geich ne mehr, als ursprünglich in Deiner Absicht lag.

Phot. Atelier

billigen

Preisen.

Täglich mittags und abends vornehmes

tier=

Abends bei verstärktem Orchester.

Wieshadener und Bayrische Biere.

Reiche Auswahl an Weinen.

Einladung

ber am Dienstag, ben Abril b, I., abenbs Uhr, im unt. Saale "Bartburg" itattfind.

Daupt= Berjammlung.

- Tagesordung: Jahresbericht, Bilans. Gutlaftung des Bor-
- itandes. Dausheltungsplan 1918 Reuwahl v. Vorstunds-und Aufficksratsmit-
- und Auflicksratsmit-gliebern.

 5. Revisiansberickt des Berbandsrevitors.

 6. Sericheckenes.
 Die Johresrechnung liegt in unserem Geschöfts-lofal, Dahdeim. Str. 110, 3. sur Einsicktnahme dis 15. April often.
 Beamten. Bohnungs-Berein an Wiesbaden. Eingetr. Gen. m. b. daft. Bels. Brinfmann.



Kaufmännische Privatechule Heinrich Leicher

Älteste bies, kaufm. Fackschule vom besten Ruf.

Gegründet 1898. Bahnhofstr. 2,

Ecke Rheinstrasse. Fernsprecher 3766. Am 3. April

Beginn neuer Tag- u. Abendkurse in ramtlichen handels-

wissenschaftl. Fachern Lehrplane gerne zu Diensten.

Inhaber u. Leiter: Heinr. Leicher.

gandleiterwagen

prima ftart, fest gebaut, 5—8 Str. Tragfraft, bill, gu vert, Bellmunbfte, 15, 1 St., bei Betri, Gleine Leberftilden wieder eingetroffen.

Behritt. 21. Reroftt, 42.

Transporte oller Art, einz Jentner Kohlen, Kofs, Anslad, b. Baggans belorgt, Ludwig-frade 6, Telephon 2614, Ueberwint. Bflangen Blumenfohl, Grf. Swerg, Birfing u. Rotfraut vert, Gärtnerei Bald,

Diftrift Königftu Starte Kömischtohlpflangen abgug, Merten, Dobheimer Strafe 123. Humusfalf

eingetroffen. Muster und Beidreibungen au Dienit, Carl Lift, Donh, Str. 101. Telephon 2108.

Unfauf von allen gebr. Möbeln unb

Betten

eingeln. sowie in gangen Zimmern Bohnungseinrickung. Sable bafür höckt-reellste Breise! gegen Bargablung!

Offo Kannenberg Bertriebsgeichaft für gebr. Möbel aller Urt.

mur Waltawitt. 27

Wir taufen -Markensammlung gegen bar. F200 Philipp ftofack & Co., BerlinC., Burgir. 13

Wer Kriegsbeschädigte

Ranftente, Bitrogehilfen und Arbeiter aller Berufe benötigt, wenbe fich an bie

Bermittingsitelle für Arlegsbeimädigte im Arbeitsaml

Donheimer Etr. 1. F 245

Dr. Engelhardts Nährpastete Dose Mk. 2.60

zu verwenden als

Hackfleisch oder Hackfleisch-Verlängerungsmittel

sowie zum Füllen von Kohl und als Brot-Aufstrich.

Emil Hees, Hoffieferant, Grosse Burgstrasse 16.

Fernsprecher 7 und 57.

Quirin's Buch- und Papierhans Medernes Antiquariat Tel. 6244 Rheinstr. 59

neue und Schulbücher sowie alle Hefte, Schreib- und Zeichen-Artikel.

Schuhsohlerei "Hans Sachs"

= Michelsberg 13 = Annahme famtlider Soubreparaturen bei billigfter Preisberechnung.

- Lieferzeit 1—2 Tage.

und Weinstuben.

Vornehmer und gemütlicher Aufenthalt.

Tägl. Künstler-Konzert. Wiesbaden, Bärenstr. 6, Nahe des Kaiser-Friedr.-Bad.

RUD. EGERT. Telephon 5953.

Kirchg, 18 Tel. 3031 Erst-Aufführung.

Nur 3 Tage. ALBERT BASSERMANN in seinem großen Schauspiel in 4 Akten

Das Liebesduell. Lustspiel mit Sary von Biondel. Stahlerzeugung im Thomaswerk. Naturaufn. Nur wochentags. Nur wochentags.

Schein und Sein. Marine-Drama in 3 Akten mit 6tto Eggerth, Nely Lagarst, H. Alexander, W. Schrader.

KINEPHON

Der mit Spannung erwartete greffartige Ausstattungsfilm

"Dornröschen"

in 4 Akten. — An Pracht, Stilechtheit, Spiel und poesievoller Handlung ist hier ein unübertreffliches Meisterwerk geschaffen, welches für Erwechsene und die Jugend gleich großes Interesse hat.

ALBERT PAULIG in dem köstlichen Schwank

Lloyd George in Berlin

Zu diesem außergewöhnlich schönen Programm ist auch Jugendlichen der Zutritt gestattet.

> EVA SPEYER die geniale Künstlerin in

Wär' ich geblieben doch -Auf meiner Heiden -Lebenstragödie in 4 Akten.

Anfang: Wochenfags 4 Uhr, Sonntags 8 Uhr.

die sich bei uns eine Aufnahme im Preise von 6 Mk. an bestellen, erhalten

eine Vergrösserung ihres eigenen Bildes, 30×36 cm, einschliesslich Karton.

Gesetzlich: Sonnings nur von

brochen geöffnet. Gr. Burgstr. 10.

Chaple hos

Der neueste MIA MAY-Film

Wogen des Schicksals.

Schauspiel n 4 Akten. In der Hauptrolle:

Weitere Hauptdarsteller: Erleh Kalser - Titz Hermann Vallentin (früher Mitglied der Agl.
Schauspiele Wiesbaden).

Ein kleines Min May-Album mit Originalbeiträgen der beliebten Kunstlerin für 20 Pf.

an der Theaterkasse zu haben.

Die Sonnensinsternis in Kakalao. Schwank in 2 Akten mit dem lustigen Trio

netri Melita enkert Leo Herbert aulmüller

Rheinstrasse 47.

die bedeutendste Tragodin in ihrem neuesten Meisterwork

Die Erleuchtung der Gräfin Aldobran. Phantastisches Schauspiel in 4 Akten.

Reizendes Lustspiel in 2 Akten von Georg Kaiser.

Wenn's ihm zu wohl ist. Humoristisch.

:: Künstlerische Musik. ::

MONOPOL

Die grosse Sensation!

Drama in 5 Akten.

Der erste ungarische Starfilm voll glänzender Ausstattung - hervorragendem Spiel - außergewöhnlich spannender Handlung.

Interessante Naturbilder.

Die fidele Sommerfrische

(Das Luxusbad.)

Köstliches Lustspiel mit LIA LEY und CARL AUEN.

Anfang: Wochentags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

vornehmes Buntes Theater

Ab Montag, I. April 1918

allabendlich 8 Uhr:

Der gänzlich neue

Alles Nähere Plakate.



Hören - Stannen Kommen

Vergnügungs-Palast

Gross-Wiesbaden Dotzheimer Straße 19. Morgen Sonntag 2 gr. Vorstellungen 3 Uhr und 71/4 Uhr.

(Nachmittags kleine Preise.) In beiden Verstellungen

10 Attraktionen i0!

Vorverkauf täglich im Theater-Buro von 11-12 und 4-6 Uhr.